



SITZUNGSPROTOKOLL

9. Hauptsitzung des 13. JGRs

Datum: 19.11.2020

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Ort: Videokonferenz

Anwesend: Anna Porath, Arzu Kulpinari, Georg Giannadakis, Gioia Mazza, Hannelore Glaser (Stadtseniorenrat), Karl-Henning Reuter (Geschäftsführer JGR, Abteilungsleitung KJF), Lorena Reci, Max Philipp Losert, Maximilian Heim, Peggy Dieterich (stv. Abteilungsleitung KJF),

Inhalt / Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Corona - Aktuelle Situation aus Sicht der Waiblinger Jugendlichen
3. Verlängerung des JGR-Amtes
4. Graffiti Wall - Stand
5. Sonstiges

Erklärung: I = Information, B = Beschluss, A = Aufgabe

wer

1)	<p>Begrüßung Begrüßung der Gremiumsmitglieder und von Frau Hannelore Glaser (Stadtseniorenrat)</p>	I	
2)	<p>Corona - Aktuelle Situation aus Sicht der Waiblinger Jugendlichen</p> <p><u>Rückmeldung der Mitglieder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Viele Falschmeldungen im Internet • Mehr Hass in den sozialen Medien • Jugendliche werden oft komisch angeschaut, negativ in den Blick genommen von älteren Menschen • Mehr Einsamkeit • Altstadtfest und Weihnachtsmarkt wurde abgesagt und wir schmerzlich vermisst • Schule teilweise sehr anstrengend z.B. Maske tragen, Homeschooling <p><u>Rückmeldung von Frau Glaser:</u> Gremiumsarbeit beim Stadtseniorat seit März zum Erliegen gekommen. Frau Glaser hat im Forum Mitte älteren Menschen angeboten, mit Ihnen online Formulare bzw. Anmeldung z.B. für Freibad auszufüllen, damit</p>	I	

	diese an Freizeitbeschäftigungen teilnehmen können. Das Angebot wurde aber nur von wenigen Menschen angenommen.		
3)	<p>Verlängerung des JGR-Amtes</p> <p>Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Gremiumsarbeit des Jugendgemeinderats nicht wie geplant stattfinden. Geplante Veranstaltungen u.a. Villa Partys, Pausenhofaktionen an Schulen, das Rollator-Training gemeinsam mit dem Stadtseniorenrat mussten abgesagt werden. Hinzu kam, dass die JGR´ler erschwerte Bedingungen im privaten, schulischen und beruflichen Kontext hatten, die viel persönliche Zeit in Anspruch nahm. Für die Jugendgemeinderäte ist dies eine unbefriedigende Situation, da sie ihrem Amt noch gar nicht gerecht werden konnten.</p> <p>In der Sitzung wurde entsprechend schnell und mehrheitlich abgestimmt: Das Amt wird um ein Jahr verlängert. Die Gremiumsmitglieder können noch bis März 2022 ihr Amt weiter ausüben.</p> <p>Hintergrund ist der, dass das Gremium über eine Amtsverlängerung selbst entscheiden können. Die Wahl- und Geschäftsordnung des Jugendgemeinderates besagt, dass mit einer Zweidrittelmehrheit aller gewählten Mitglieder des Jugendgemeinderats diese geändert werden kann.</p>	I	
4)	<p>Graffiti Wall - Stand</p> <p>Es gibt in Waiblingen für Jugendliche nur wenige Freiflächen, wo die Jugendlichen die Möglichkeiten haben legal Graffitis zu sprühen. Beispielsweise gibt es beim Club 106 (Einrichtung der Mobilen Jugendarbeit) hinter dem Haus eine Freifläche dafür. Da es früher beim Skaterpark in Waiblingen eine Graffiti-Wall gab und diese im Zuge des Neubaus des Skaterpools abgebaut wurde, möchte nun das Gremium am Skaterpool in Zusammenarbeit mit der Mobilen Jugendarbeit eine Graffiti-Wall realisieren.</p> <p>Folgende Punkte werden aktuell von geklärt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswahl des Standortes am Skaterpool • Auswahl der Baufirma 	I	
5)	<p>Sonstiges</p> <p>Es gibt keine weiteren Punkte.</p>	I	